

**Postulat Misticoni Fabrizio und Mit. über die Überprüfung von Alternativen zu einem Abriss des heutigen Luzerner Kantonsspitals Sursee**

eröffnet am 17. Juni 2024

Der Regierungsrat wird beauftragt, im Rahmen des Neubaus des Spitals Sursee/Schenkon – unter Wahrung der Gemeindeautonomie und in Zusammenarbeit mit der Standortgemeinde – Alternativen zu einem Abriss des bestehenden Gebäudes zu prüfen. Als Möglichkeiten sollen Umnutzungen beispielsweise für Wohnungen, Gewerberäume, Gemeinschaftsräume oder Kulturräume geprüft werden. Im Sinne einer umfassenden Prüfung soll auch die Möglichkeit von Zwischennutzungen in Betracht gezogen werden.

**Begründung:**

In Gebäuden steckt sehr viel graue Energie (die Erstellung verursacht über die gesamte Lebensdauer betrachtet mittlerweile rund zwei Drittel der Gesamtemissionen aus der Erstellung und dem Betrieb eines Gebäudes). Mit einem Abriss geht diese Energie verloren. Energetische Sanierungen und die Wiederverwendung von gebrauchten Bauteilen führen nicht immer zu gleich guten Ergebnissen in der Energiebilanz, aber wenn man die graue Energie mitberücksichtigt, sind Sanierungen aus Klimasicht trotzdem sehr oft einem Neubau vorzuziehen. Darum sollen Bauten grundsätzlich nicht abgerissen, sondern nach Möglichkeit weiter- oder umgenutzt werden.

Es gibt in der Schweiz diverse Beispiele für gelungene Umnutzungen von grossen Immobilien, so zum Beispiel das Felix-Platter-Spital in Basel. Das Gebäude aus dem Jahr 1967 umfasst heute 135 Wohnungen und Gewerberäume. Auch der Blick in den Kanton Zug zeigt mögliche Umnutzungen im Zuge eines Spitalneubaus auf. 2008 bezog man den Neubau in Baar. Danach haben Verwaltung, Firmen und Vereine das alte Gebäude zwischengenutzt. Unterdessen gibt es konkretere Pläne für das Gebäude am Zugersee bei denen gewisse Baukörper des ehemaligen Spitals weitergenutzt und in die gesamte Überbauung integriert werden.

Gemäss der Stellungnahme zu Postulat P 37 von Sara Muff über die Schaffung von preisgünstigem Wohnraum am ehemaligen LUKS-Standort in Sursee besteht aktuell noch keine Nachnutzungsstrategie für das Grundstück Nr. 754. Mit der Erarbeitung einer solchen soll aber im Jahr 2024 bereits begonnen werden. In diesem Zusammenhang sehen wir es als grosse Chance an, frühzeitig mögliche Alternativen zu einem Abriss zu prüfen.

*Misticoni Fabrizio*

Zbinden Samuel, Muff Sara, Marti Urs, Zurbriggen Roger, Amrein Ruedi, Schumacher Urs  
Christian, Howald Simon

